

Selbst für Shopping-Spezialistinnen ist bei diesem Einkauf alles anders. Hier geht es nicht um Schnäppchenjagd und Einkaufstüten füllen, sondern um ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht.

Wer ein Brautkleid kauft, bekommt in diesem Augenblick einen Vorschusshappen vom schönsten Tag zum vorab genießen. So sollten Sie sich dabei verhalten:

Vereinbaren Sie einen Termin nur dann, wenn Sie ernsthafte (Kauf-)Absichten haben.

Benutzen Sie geruchsneutrales Deodorant und kein Parfum.

Verzichten Sie ausnahmsweise auf Ihr Make-up. Sie würden sich selber ärgern, wenn Sie ein Kleid mit braunem Rand oder sonstigen Make-up-Flecken angeboten bekämen.

Tragen Sie neutrale Unterwäsche in weiß oder Hautfarben. Am besten eignen sich trägerlose BH oder eine Korsage und einen Slip - optimalerweise mit glatten Oberflächen.

Vor der Anprobe steht immer das Gespräch mit der Verkäuferin. Auf dieser Basis kann Sie Ihnen im Anschluss gezielt die Kleider präsentieren, die in Ihr „Profil“ passen.

Niemals selbst einfach Kleider rausziehen. Sie haben es mit kostbaren, empfindlichen Stoffen zu tun, die pfleglich behandelt werden müssen. Überlassen Sie es ausschließlich dem Personal Ihnen Ihre Kleider zu bringen.

Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie nicht alleine in der Umkleide sind. Die Verkäuferin wird Ihnen bei der Anprobe helfen.

Kinder sollten Sie nach Möglichkeit nicht mit zum Brautkleiderkauf nehmen. Das dient weder den Kindern, denen es schnell langweilig wird noch Ihnen, da Sie sich nicht richtig konzentrieren können.

Informieren Sie sich über Brautmoden-Geschäfte und suchen Sie dasjenige aus, das Ihnen in punkto Auswahl und Atmosphäre am meisten zusagt. Im Idealfall bietet das Geschäft noch einen eigenen Änderungsservice mit an. Oftmals hilft dabei ein Blick auf die Website. Vereinbaren Sie dann gleich einen Beratungstermin.

Betrachten Sie sich in der Robe immer auch von Weitem, laufen Sie im Kleid auf den Spiegel zu, setzen Sie sich hin und bewegen Sie sich. So können Sie am besten beurteilen, ob Schnitt und Linienführung zu Ihren Proportionen passen und ob Sie sich in Ihrem Brautkleid rundum wohl fühlen.

Probieren Sie nicht allzu viele Brautkleider an. Wenn man sein Traumkleid schon entdeckt hat, dann führt das Anprobieren weiterer Modelle auch zu keinen neuen Erkenntnissen!

Lassen Sie sich nicht reinreden (zum Beispiel von zu vielen Begleitern) und entscheiden am Ende nach Ihrem Bauchgefühl.

Falls Sie sich bei Ihrem ersten Beratungsgespräch noch nicht entscheiden konnten (weil sich z.B. mehr als ein Favorit herauskristallisiert), vereinbaren Sie direkt einen zweiten Termin im selben Geschäft. Oft bedarf es nur einer ruhigen Nacht und ein paar klarer Gedanken um sich sicher zu sein. Oft fällt nach 2-3 Stunden Anprobe die Konzentration schwer und beim zweiten Termin klappt auf einmal alles wie von selbst.

Machen Sie den Kauf klar. Im nächsten Schritt können nun die möglicherweise erforderlichen Änderungen besprochen und an die Schneiderei weiter gegeben werden. Auch die passenden Accessoires können jetzt ausgesucht werden.